



Österreichische Gesellschaft
für Integrative Therapie

ÖGIT Weiterbildungstag 27. April 2019

Programm: 10.00 – 16.00 Workshop: „Videobasierte Eltern-Kind bzw. Säuglingsberatung“
17.00 – 17:45 Livekonzert mit Sibylle Kefer
18.00 open end Gemeinsamer Austausch – für Essen und Trinken ist gesorgt

Ort: Im Hinterhaus, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 12/6, www.imhinterhaus.at

Kosten: Kostenlos für alle ÖGIT-Mitglieder
80,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: seminare@oegit.at (Stichwort: „Weiterbildungstag 2019“)

Workshop: „Videobasierte Eltern-Kind bzw. Säuglingsberatung“

Videoarbeit und Videofeedback ist seit den siebziger Jahren ein wichtiger Bestandteil in der entwicklungspsychologischen Forschung sowie in der Beratung und der Eltern-Säuglings- und Kleinkind-Therapie. Besonders in der Beratung ist die Videointeraktionsanalyse eine vielfach eingesetzte Intervention. Innerhalb eines Halt gebenden und unterstützenden Settings gelingt es, gemeinsam Ressourcen zu entdecken und alternative Kommunikationsmuster zu erarbeiten, die den Weg zu positiven Beziehungserfahrungen zwischen Eltern und Kind bahnen.

In diesem Workshop werden anhand von verschiedenen Videosequenzen einige dieser Analysetechniken vorgestellt.

Leitung: **Ulla Stegemann, MA**

- Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Psychotherapeutische Intervention – Frühe Hilfen / Frühförderung an der IPU - International Psychoanalytic University Berlin
- Ausbildung in Integrativer Kinder- & Jugendlichenpsychotherapie
- Literatur: Christiane Ludwig-Körner, Karsten Krauskopf & Ulla Stegemann (Hrsg.). (2016). Frühe Hilfen - Frühförderung – Inklusion. Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung im Kindergarten. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- <https://www.ullastegemann.de/>

Konzert mit Sibylle Kefer: „HOB I DI“

„Sibylle Kefer, Sängerin, Liederschreiberin, Multiinstrumentalistin und Seele jeder Band, in der sie jemals mitgewirkt hat, hat zwölf Lieder geschrieben, erstmals in ihrer ureigenen Sprache. Das ist der Dialekt von Bad Goisern, oberösterreichisches Salzkammergut, alpine Schönheit und düstere Bürde gleichermaßen. Bad Goisern ist Herkunftsort so unterschiedlicher Figuren wie Hubert von Goisern, Jörg Haider und Wilfried, letzterer übrigens der Onkel der hier so wunderbar singenden Dame.

...

Die zwölf Songs sind gestochen scharfe und zugleich tiefberührte und tiefberührende Miniaturen aus dem Leben einer 40jährigen Künstlerin, Liebenden, Mutter. Songs, die das Innerste ausleuchten, sich für dessen Darstellung dann aber die ganze Welt zum Platz nehmen. Da geht es um scheinbar Schlichtes, das am Ende überlebensgroß wird. Ein schwermütiger Herbsttag, eine kleine Verletzung, die nicht und nicht zu bluten aufhört, das existenzielle Strampeln nach künstlerischer Bewegungsfreiheit, derweil man drei Kinder zu Erwachsenen machen soll. Dazu die kahlen Bäume eines gebirgigen, innerösterreichischen Herbstes, die Traun bei Hochwasser, der ewige Wind. Und Sibylle Kefer, die uns alles sagt, wie es ist, und trotzdem klingt als würde sie Zaubersprüche sagen. Da fühlt sich die, oje, Heimat einmal groß an. Frei.

...

Sibylle Kefer steht seit jeher mit einem Bein im Folk, mit dem anderen im Jazz. Wenn diese Platte für uns etwas von der Größe und überraschenden Kraft einer Joni Mitchell hat, mag das daran liegen.“

Ernst Molden

Sybillle Kefer:

- Sibylle Kefer ist studierte Musiktherapeutin und Jazzsängerin
- spielte Querflöte in Blaskapellen,
- sang für die mittlerweile legendären Ausseer Hardbradler und
- lehrt neben ihrer musiktherapeutischen Arbeit in einem Sos-Kinderdorf-Therapiezentrum Jazzgesang an einem Wiener Konservatorium.
- Sie ist auch Bandmitglied der Ernst Molden Band.
- <http://www.sibyllekefer.at>